



PIVOT TO RECOVERY™

DAS SCHWEIZER NACHLASSVERFAHREN:
ENTWICKLUNG DER VERFAHRENSZAHLEN 2019 - 2024



Einführung

Autoren

Alessandro Farsaci

Managing Director
Alvarez & Marsal, Zürich

Tobias Fritsche

Director
Alvarez & Marsal, Zürich

Hintergrund

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erhebt jährlich auf nationaler Ebene Statistiken zu Betreibungen und Konkursen. Das schweizerische Sanierungsverfahren, namentlich «Nachlassverfahren» gemäss Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) wird allerdings in den Statistiken des BFS nicht erfasst.

Mit dem Instrument des Nachlassverfahrens verfolgt der Gesetzgeber das Ziel, gesetzliche Rahmenbedingungen für finanzielle und/oder operative Unternehmenssanierungen und -restrukturierungen zu schaffen.

Während im internationalen Kontext diverse Länder in den letzten Jahren ihre Sanierungsverfahren überarbeitet haben, geht die letzte grosse Revision des schweizerischen Verfahrens ins Jahr 2014 zurück. Im Zuge der COVID-Massnahmen wurden geringfügige Anpassungen vorzeitig in Kraft gesetzt (u.a. die Verlängerung der Dauer der provisorischen Stundung). Zudem sind inzwischen bestimmte Gerichtsentscheide ergangen, die die Nutzung des Moratoriums zur Durchführung von Pre-Pack-M&A-Transaktionen bekräftigen.

Alvarez & Marsal (A&M) schafft mit dieser Erhebung der Verfahrenszahlen eine wertvolle Grundlage, um das schweizerische Sanierungsverfahren weiterentwickeln zu können.

Umfassende Informationen zum Schweizer Nachlassverfahren können unserer ausführlichen [Studie](#) entnommen werden.

Methodik

Die Daten der vorliegenden Studie basieren auf offiziellen Veröffentlichungen im schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und beschränken sich auf juristische Personen (d.h. ohne Unternehmen, die in Form von Einzelunternehmen bzw. Privatpersonen geführt werden).

Zur Analyse der „stillen“ Nachlassverfahren (d.h. Nachlassstundungen mit Verzicht auf Bekanntmachung) haben die Autoren eine Datenerhebung bei den Schweizer Nachlassgerichten durchgeführt. Von den 110 angefragten Nachlassgerichten haben wir über den Beobachtungszeitraum von 2019 bis 2024 eine Antwortquote von 80% erreicht. Diese hohe Rücklaufquote ermöglicht es, repräsentative Schlussfolgerungen aus den Daten zu ziehen.

Darüber hinaus wurden die Daten mit einer Vielzahl der in der Analyseperiode engagierten Sachwalter diskutiert.

Die Zuordnung eines Nachlassverfahrens zu einem bestimmten Jahr wurde anhand des Zeitpunkts der Eröffnung der provisorischen Stundung festgelegt (wurde zum Beispiel ein provisorisches Nachlassverfahren 2023 eröffnet und im Jahr 2024 in ein definitives Verfahren umgewandelt, wird das Verfahren nur im Jahr 2023 gezählt).



Zusammenfassung

Das Schweizer Sanierungsverfahren erreichte im 2024 einen neuen Höchststand und deutet auf eine langsame Annäherung an internationale Marktverhältnisse hin.

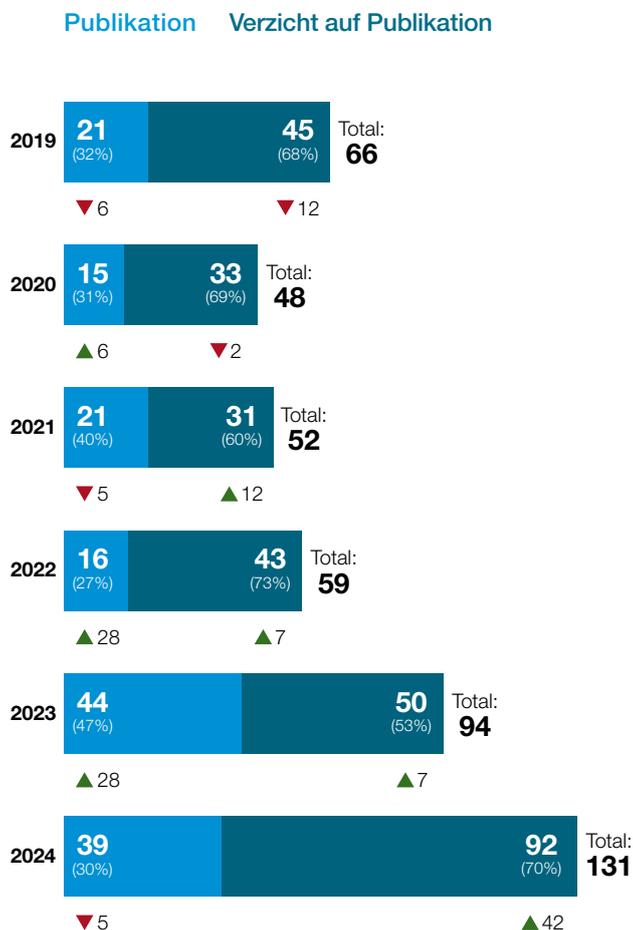
Das Nachlassverfahren gemäss SchKG ist ein gerichtliches Instrument, das Unternehmen Zeit verschafft, um finanzielle und operative Sanierungs-, Restrukturierungs- und Reorganisationsmassnahmen umzusetzen.

Im Jahr 2024 erreichte die Anzahl Verfahren erneut einen Höchststand und setzte damit das Wachstum fort, das bereits 2023 eingesetzt hatte. Die Daten zeigen, dass inzwischen eine klare Mehrheit der Unternehmen auf eine öffentliche Bekanntmachung des Verfahrens verzichten. Ursprünglich wollte der Gesetzgeber den Verzicht nur in Ausnahmefällen zulassen. Der Kommentar zum revidierten Gesellschaftsrecht deutet jedoch darauf hin, dass dieser Ausnahmecharakter heute nicht mehr gilt.

Stattdessen muss eine Nichtpublikation die Chancen auf eine erfolgreiche Sanierung verbessern.

Die Autoren gehen davon aus, dass die Zahl der Verfahren im Jahr 2025 weiter steigen wird. Gründe dafür sind die globalen wirtschaftlichen Herausforderungen, die andauernden geopolitischen Unsicherheiten und die fortgesetzte Aufwertung des Schweizer Frankens. Zusätzlich dürfte das zunehmende Bewusstsein für das Nachlassverfahren sowohl bei Unternehmen als auch bei Restrukturierungspraktiker dazu führen, dass dieses Instrument häufiger genutzt wird, um effektiver durch Unternehmenskrisen zu navigieren.

Wie haben sich die Verfahrenszahlen zwischen 2019 – 2024 entwickelt?



Wie stehen die Erfolgsaussichten des Sanierungsverfahrens?



per 31.07.2025

^a 9 Verfahren sind nicht abstimmbare

^b 1 Verfahren ist nicht abstimmbare

^c 5 Verfahren sind nicht abstimmbare

^d 17 Verfahren laufen noch

^e 56 Verfahren laufen noch

Untersuchungsergebnisse

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Untersuchung in Bezug auf den Verfahrensausgang für die Jahre 2019 – 2024 zusammengefasst. Die folgenden Analysen konzentrieren sich sowohl auf den Verfahrensausgang der schuldnerischen Gesellschaft (Sanierung der Rechtsträgerin, sog. 'Sanierung im engeren Sinne') als auch auf den Geschäftsbetrieb (betriebliche Sanierung, sog. 'Sanierung im weiteren Sinne').

Die Analyse basiert auf einer rechtlichen Betrachtung, ob die Rechtsträgerin weitergeführt oder liquidiert wird, beziehungsweise an einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung, ob der (Teil-)Betrieb weitergeführt oder liquidiert wird. Die übergeordnete Aussagekraft des Verfahrensausgangs ist in 2024 noch eingeschränkt, da ein Grossteil der Verfahren per August 2025 noch laufen.

2024^e

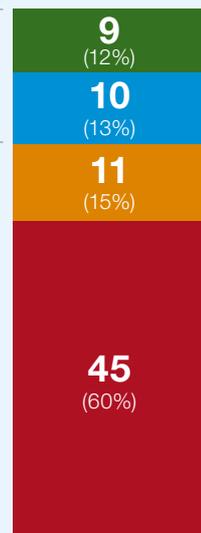
Sanierung der Rechtsträgerin (rechtliche Sicht)

Gesamt
Verfahren
131

Abgeschlossene
Verfahren
75

Sanierung der
Rechtsträgerin
25%

Laufende
Verfahren
56



Sanierung des Geschäftsbetriebs (betriebswirtschaftliche Sicht)

Betriebs-
übertragung

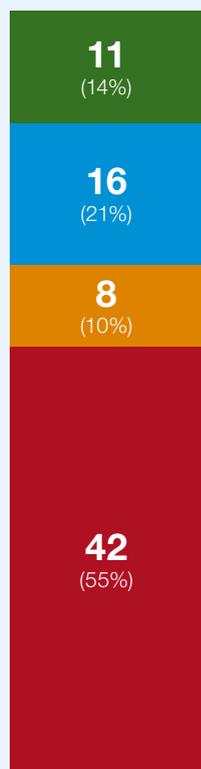
Sanierung op.
Betrieb
37%



- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

Hinweise

^e56 Die Erfolgsquote der im Jahr 2024 eingeleiteten Verfahren dürfte zunehmen, da erfolgreiche Sanierungen in der Regel mehr Zeit in Anspruch nehmen.

2023^dSanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Gesamt
Verfahren
94Laufende
Verfahren
17Abgeschlossene
Verfahren
77Sanierung der
Rechtsträgerin
35%Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)Sanierung op.
Betrieb
39%Betriebs-
übertragung

▲ 1

▲ 2



● Sanierung

● Nachlassvertrag mit
Vermögensabtretung (NVV)● Sanierung im
engeren Sinne

● Geschäftsaufgabe

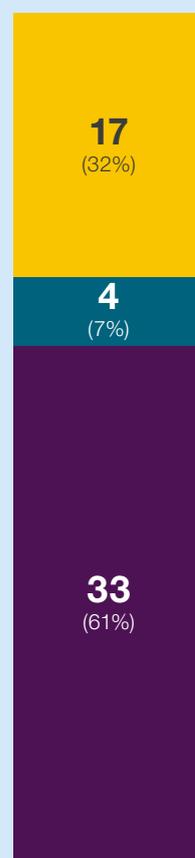
● Ordentlicher
Nachlassvertrag (ONV)

● Konkurs

● Betriebsübertragung

Hinweise

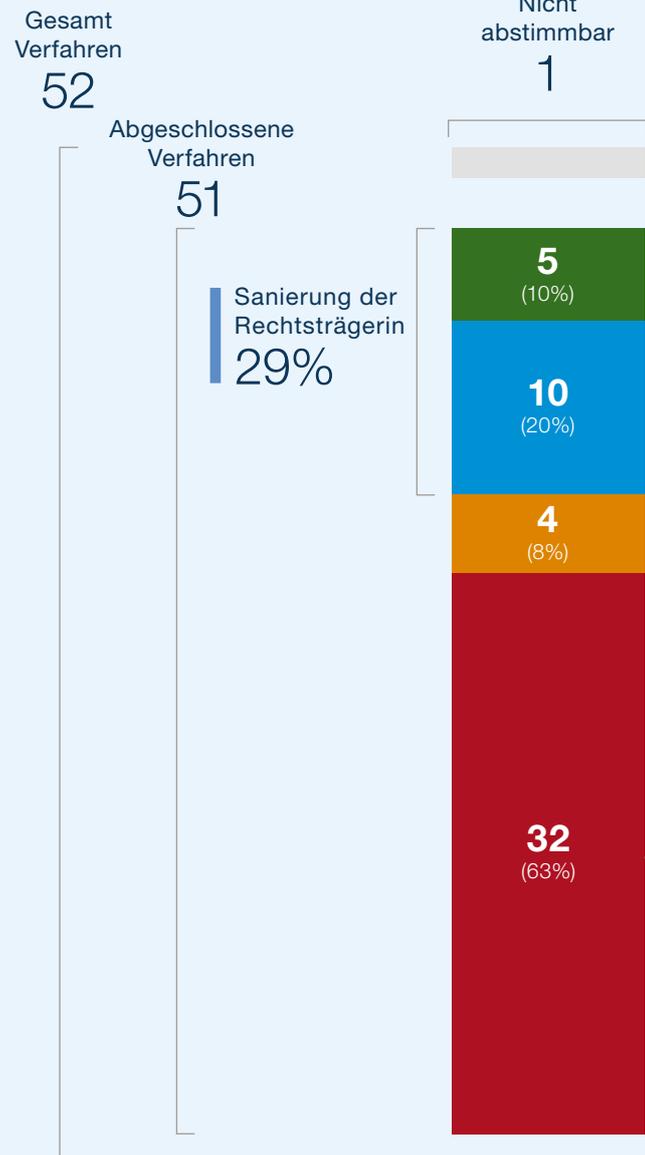
^d17 Verfahren laufen noch per 31.07.2025

2022^cSanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Gesamt
Verfahren
59Nicht
abstimmbar
5Abgeschlossene
Verfahren
54Sanierung der
Rechtsträgerin
31%Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)Betriebs-
übertragungSanierung op.
Betrieb
39%

- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

Hinweise

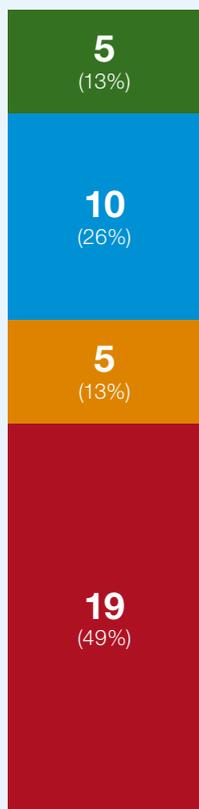
^c5 Verfahren, die von den Nachlassgerichten in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt wurden, waren nicht abstimmbaar.

2021^bSanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)

- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

Hinweise

^{b1} Verfahren, das vom Nachlassgericht in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt wurde, war nicht abstimmbare.

2020^aSanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Gesamt
Verfahren
48Nicht
abstimmbar
9Abgeschlossene
Verfahren
39Sanierung der
Rechtsträgerin
38%Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)Betriebs-
übertragungSanierung op.
Betrieb
56%

● Sanierung

● Nachlassvertrag mit
Vermögensabtretung (NVV)● Sanierung im
engeren Sinne

● Geschäftsaufgabe

● Ordentlicher
Nachlassvertrag (ONV)

● Konkurs

● Betriebsübertragung

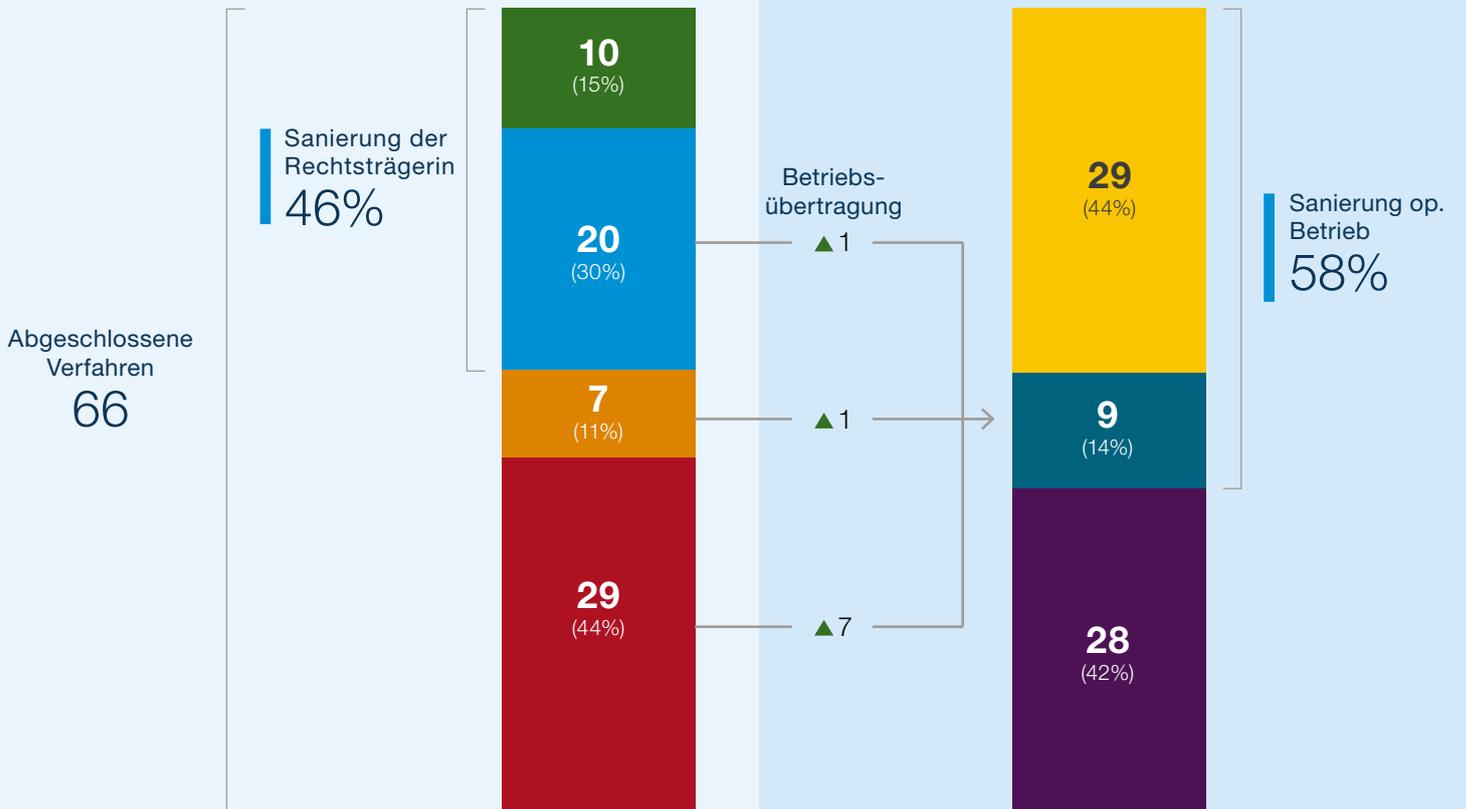
Hinweise

^a9 Verfahren, die von den Nachlassgerichten in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt wurden, waren nicht abstimmbare.

2019

Sanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)

Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)



- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

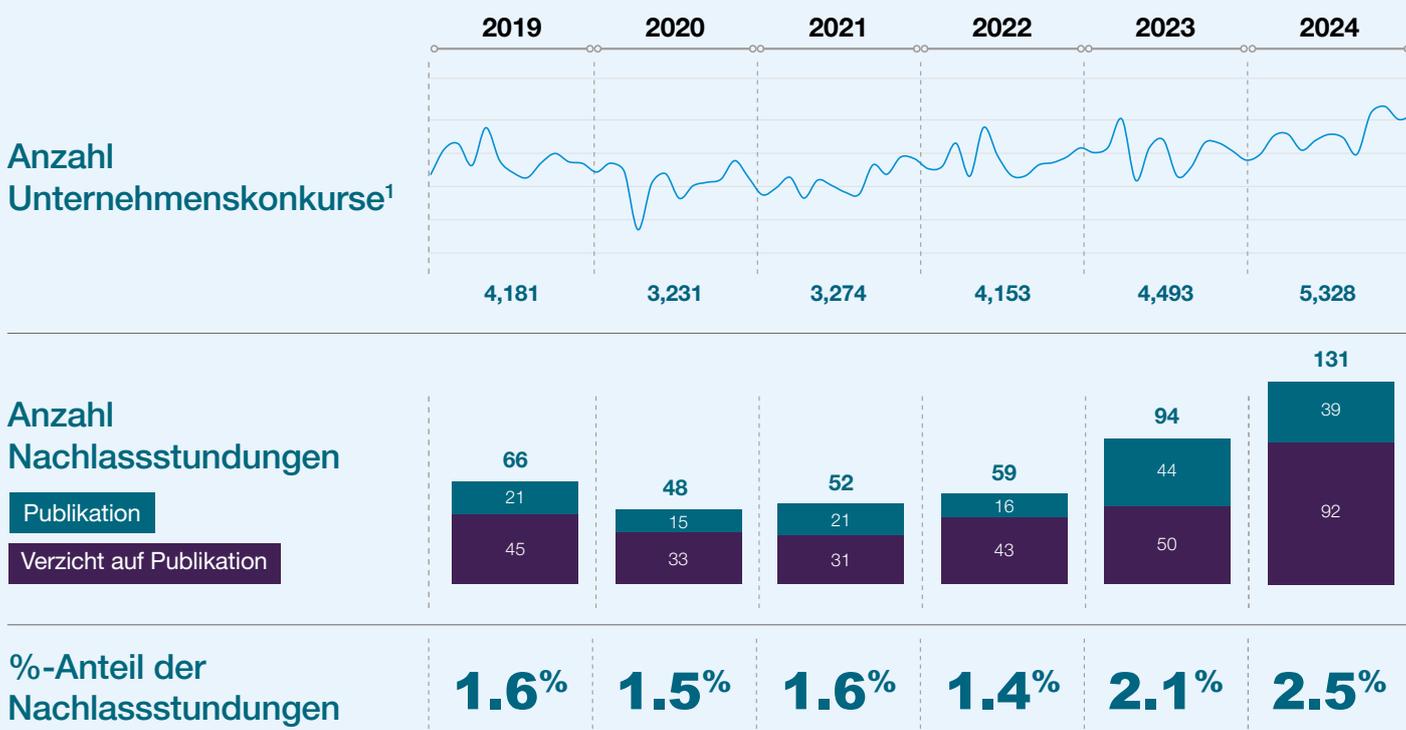
Fazit

Im Jahr 2024 erreichte die Zahl der Verfahren erneut einen Höchststand und setzte damit das bereits 2023 eingesetzte Wachstum fort. Die Ursachen für diesen Anstieg sind vielfältig. Zum einen spiegeln sie die Auswirkungen des wirtschaftlichen Umfelds der vergangenen Jahre wider. Zum anderen hat das Nachlassverfahren durch neue gesetzliche Regelungen und die verstärkte Anwendung durch Restrukturierungspraktiker spürbar an Bedeutung gewonnen. In den letzten drei Jahren haben zudem mehrere bekannte Unternehmen dieses Verfahren angewendet und damit mediale Aufmerksamkeit erzeugt. Zu den namhaften Beispielen zählen René Benkos Signa-Gruppe, das Gasleitungsprojekt Nord Stream 2 zwischen Deutschland und Russland, die Kryptowährungsplattform FTX, das GZO-Spital sowie der Totalunternehmer Steiner AG. Diese Fälle haben das Verfahren noch stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt.

Trotz der Rekordzahl an Anträgen im Jahr 2024 macht das Verfahren in der Schweiz nur 2,5% aller Unternehmensinsolvenzen aus und liegt damit hinter den Anwendungsraten anderer europäischer Länder. Für vergleichbare Verfahren liegt die Quote im Vereinigten Königreich bei 7,5%, in Österreich bei 9% und in Frankreich sogar bei 12%. Deutschland kommt mit ebenfalls 2,5% auf eine ähnliche Nutzungsrate wie die Schweiz.

Trotz unterschiedlicher Insolvenzgesetze in den einzelnen Ländern bleibt der Schlüssel für eine erfolgreiche Sanierung die Fähigkeit der obersten Unternehmensleitung, Krisensignale frühzeitig zu erkennen und rasch zu handeln. Neben gesetzlichen Anpassungen könnten auch Massnahmen wie eine Umbenennung des Verfahrens seine Nutzung und Attraktivität erhöhen, wie das Beispiel Österreich zeigt.

Wie hat sich die Anzahl Nachlassstundungen im Verhältnis zu den Firmenkursen entwickelt?
(ausschliesslich Rechtsform der AG und GmbH)



Hinweis

¹Ohne Insolvenzen nach Art. 731b OR

Selected credentials of A&M's Swiss team



HOCHDORF

Finanz- und Restrukturierungsberater

Alvarez & Marsal beriet den Verwaltungsrat und das Management der an der SIX Exchange gelisteten HOCHDORF Holding AG (heute HOCN AG) beim Verkauf ihrer Tochtergesellschaft im Rahmen der Restrukturierung der Muttergesellschaft.

Das Mandat umfasste die Vorbereitung und Bewertung von Restrukturierungsoptionen sowie die Durchführung einer anspruchsvollen Transaktion zum Verkauf der operativen Tochtergesellschaft HOCHDORF Swiss Nutrition AG (HSN). Die Transaktion wurde erfolgreich als Pre-Pack im Rahmen der Nachlassstundung vollzogen.



FTX

Globaler Restrukturierungsberater

Alvarez & Marsal wurde als globaler Restrukturierungsberater von FTX ernannt, um den verbleibenden Wert der Krypto-Plattform im Rahmen des Chapter-11-Verfahrens zu sichern.

Das Schweizer Team plante die kurzfristige Liquidität, bewertete den Liquidationswert und analysierte Optionen für die europäische Sub-Holding und deren Tochtergesellschaften. Nach der Einleitung eines Nachlassverfahrens für die Schweizer Sub-Holding unterstützte A&M den Sachwalter und koordinierte die Abläufe zwischen dem Schweizer Verfahren und dem Chapter-11-Verfahren in den USA. Das Unternehmen konnte das Schweizer Verfahren infolge Sanierung erfolgreich verlassen.



gzo spital wetzikon

Finanz- und Restrukturierungsberater der 12 Aktionärgemeinden

Alvarez & Marsal berät die 12 Aktionärgemeinden der GZO AG, Spital Wetzikon, im Rahmen der finanziellen Restrukturierung, Sanierung und langfristigen Ausrichtung des Spitals. Das Mandat umfasst die Unterstützung im laufenden Nachlassverfahren sowie die Entwicklung nachhaltiger Lösungsansätze für die zukünftige Ausrichtung.



Stille Nachlassstundung
Erfolgreiche Restrukturierung und Ausstieg aus dem Verfahren

Asset Manager

Alvarez & Marsal wurde als Restrukturierungsberater von einem Asset Manager in finanziellen Schwierigkeiten mandatiert. Das Team führte innert kurzer Zeit eine Situationsanalyse durch, prüfte die verfügbaren Handlungsoptionen und empfahl dem Unternehmen, eine stille Nachlassstundung einzuleiten. A&M leitete die Verhandlungen mit den wichtigsten Finanzgläubigern.

Das Unternehmen konnte die Bilanz sanieren und damit ohne öffentliches Bekanntwerden aus dem Nachlassverfahren aussteigen, was ein entscheidender Faktor für den Erfolg

der Sanierung war.



Kontakte



A&M: Leadership. Action. Results.

Alvarez & Marsal (A&M) hat mit einigen der grössten europäischen und globalen Organisationen zusammengearbeitet, um mithilfe praktischer Lösungen finanzielle Stabilität zu sichern, operative Veränderungen und schnelle Ergebnisse herbeizuführen.

Wenn herkömmliche Ansätze nicht mehr ausreichen, helfen wir unseren Kunden mit unserer langjährigen Restrukturierungs- und Turnaround-Erfahrung, mess- und sichtbare Ergebnisse in kurzer Zeit zu erzielen.

Unsere erfahrenen Berater verfügen über operative und Consulting-Erfahrung, sowie über nachweislichen Erfolg Unternehmen in komplexen Situationen zu begleiten, häufig in Zusammenhang mit Liquiditätsengpässen und unter hohem Zeitdruck.

Unsere Experten besitzen fundierte Kenntnisse in der Business- und Liquiditätsplanung, sowie im Turnaround Management in Krisensituationen. Dabei arbeiten wir eng mit den Managementteams und Verwaltungsräten zusammen, herausfordernde Situationen erfolgreich zu bewältigen. Um mehr über unsere Expertise und den vollen Umfang unserer Leistungen zu erfahren, wenden Sie sich bitte an einen unserer Ansprechpartner.



Alessandro Farsaci
Managing Director, Zürich | Schweiz

+41 78 600 50 66
afarsaci@alvarezandmarsal.com



Tobias Fritsche
Director, Zürich | Schweiz

+41 79 463 51 92
tfritsche@alvarezandmarsal.com





Follow A&M on:

ÜBER ALVAREZ & MARSAL

Alvarez & Marsal ist ein 1983 gegründetes, weltweit führendes Dienstleistungsunternehmen. Besonders renommiert ist es für seine Beratung in Bezug auf Leadership, Handeln und Ergebnisse.

© 2025 Alvarez & Marsal Holdings, LLC. All rights reserved

Alvarez & Marsal bietet Beratung, Dienstleistungen zur Verbesserung der Geschäftsentwicklung sowie Turnaround-Management-Dienste und liefert dabei jedem Kunden auf seine spezifischen Bedürfnisse abgestimmte praktische Lösungen. Dank eines weltweiten Netzwerks von erfahrenen Mitarbeitenden, erstklassigen Beraterinnen und Beratern, ehemaligen Aufsichtsbehörden und Industriebehörden hilft Alvarez & Marsal Unternehmen, Vorständen, Private-Equity- Firmen, Anwaltskanzleien und Regierungsbehörden Transformation voranzutreiben, Risiken zu minimieren und in jeder Phase des Wachstums Wert zu schöpfen.

ALVAREZ & MARSAL
LEADERSHIP. ACTION. RESULTS.™